

Neuer Anlauf für die Jet Press

Fujifilm will mit der Einführung der nächsten Generation der Inkjet-Bogendruckmaschine Jet Press 720S neue Maßstäbe im Druck von Kleinauflagen setzen. Die Weiterentwicklungen umfassen eine noch bessere Druckqualität, einfachere Bedienung, optimierte Produktionsabläufe und eine wesentliche Verbesserung des Druckes variabler Daten.

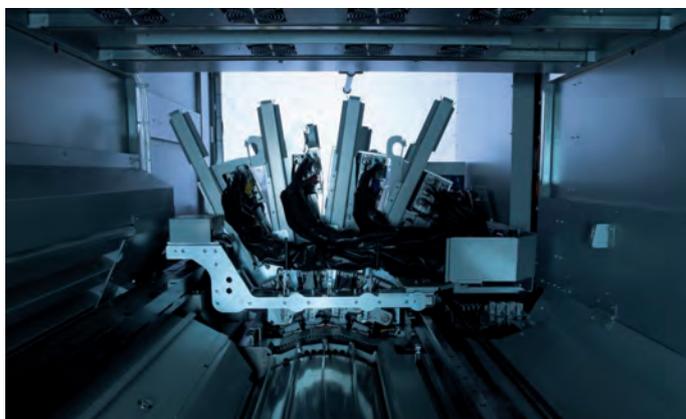
Text und Bilder: Fujifilm

Druckereien benötigen die Vorteile eines flexiblen Systems heute mehr denn je. Kleine Auflagen, schnelle Bearbeitung und Print-on-Demand (POD) sind längst gängige Standardanforderungen. Aufgrund der kommerziellen Rahmenbedingungen bedeuten schlanke Produktionsprozesse, die Minimierung von Ausfallzeiten durch weniger Wartungsarbeiten und die Schaffung eines differenzierten Serviceangebotes den Unterschied zwischen Erfolg und Misserfolg in einem hart umkämpften Markt.

Vor dem Hintergrund dieser Erkenntnisse hat Fujifilm die B2-Inkjet-Bogendruckmaschine Jet Press 720S vorgestellt. Mit einer Reihe von Verbesserungen gegenüber der bisherigen Jet Press 720 bietet das System eine höhere Druckqualität, Reproduzierbarkeit, Verfügbarkeit und einen optimierten variablen Datendruck.

Bekannt hohe Druckqualität

Die Jet Press 720 ist für ihre hohe Druckqualität bekannt. Darauf baut die neue Jet Press 720S auf. Die Samba-Druckköpfe erzeugen im Single-Pass-Verfahren eine Auflösung von 1.200 dpi x 1.200 dpi mit variabler Tröpfchengröße und bestehen aus 17 austauschbaren Modulen mit je 2.048 Düsen. Die Druckköpfe können durch den Anwender getauscht und justiert werden. Die sogenannte VersaDrop-Technologie steuert Größe und Form jedes



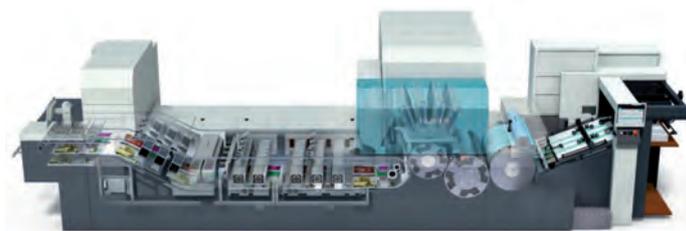
Die Druckeinheit der Jet Press 720S.

Tintentropfens und platziert diese präzise auf dem Papier. Dies soll eine hohe Druckqualität und Reproduzierbarkeit ohne zusätzliches Eingreifen an der Druckmaschine garantieren.

Darüber hinaus bringt die Jet Press 720S eine Reihe von Modifikationen mit. Diese betreffen das Inkjetting, die Druckzylinderoberfläche und die Vakuumkontrolle des Druckzylinders. Speziell in Bereichen mit hoher Flächendeckung trägt die geringere Papierdeformation zu einer besseren Druckqualität bei. Zudem wird die Qualität durch die Verwendung eines CCD-Sensors gesteigert, der jeden einzelnen Bogen abtastet und

notwendige Änderungen an die Druckköpfe sendet. Der eigens entwickelte Inline-Sensor (ILS) erkennt beispielsweise nicht erfolgte Entladungen des Düsenkopfes und daraus resultierende Ungleichmäßigkeiten im Druck. Die Korrektur solcher Fehler geschieht in Echtzeit und sorgt für eine stabile Qualität des Druckbildes.

Die wasserbasierenden Vividia-Tinten von Fujifilm wurden speziell für die Samba-Druckköpfe weiterentwickelt, um gesättigte Farben, besonders feinen Text, glatte Hauttöne und gleichmäßige Verläufe auf unterschiedlichen Papieren zu ermöglichen. Durch das Aufbringen eines



Primers vor dem Druck können in der Jet Press 720S gestrichene Standardoffsetpapiere und ungestrichene Papiere eingesetzt werden. Außerdem besitzen die neuen Tinten in Verbindung mit einem überarbeiteten Trocknungssystem verbesserte Druck-, Trocknungs-, Abschmier- und Abriebeigenschaften, sodass die Drucke direkt oder kurz nach dem Drucken weiterverarbeitet werden können. Die Vividia-Tinten verfügen über die gleichen De-inking- und Konformitätseigenschaften wie die der Vorgängerserie.

Optimierte Verarbeitung

Die Jet Press 720S bringt zudem ein neues System für den Umgang mit variablen Daten und Personalisierungen mit. Im Gegensatz zum Vorgängermodell ist das Drucken variabler Daten in voller Maschinengeschwindigkeit von 2.700 Bogen/h möglich, wobei die Zuordnung von Schön- und Widerdruck on-the-fly über einen integrierten Barcode-scanner realisiert wird. Ebenso ist das Drucken von Dokumenten in sortierter Reihenfolge Bogen für Bogen möglich, um die Druckweiterverarbeitung und Logistik zu optimieren.

Die robuste Bauweise der Jet Press 720S ermöglicht eine hohe Maschinenverfügbarkeit. Die Verbesserungen betreffen eine genauere Papierzuführung auf den Druckzylinder, justierbare Sensorik, um das Risiko eines Papierstaus zu minimieren,



HuigHaverlag Printing ist eine universell ausgerichtete Druckerei in Wormerveer, nördlich von Amsterdam. Seit Sommer produziert das Unternehmen von Chris Knip auf der neuen Jet Press 720S.

und ein optimiertes Reinigungssystem für die Druckköpfe.

Verbesserte Wirtschaftlichkeit

Durch die Kombination von Hochleistungsdatenservern, einer optimierten Datentransferleistung und dem Einsatz des Fujifilm XMF-Workflow wurden das Job-Setup und der Datendownload auf das System wesentlich beschleunigt. XMF bietet mit einer intuitiven Benutzeroberfläche und integrierter JDF-Architektur kurze Durchlaufzeiten mit maximaler Flexibilität.

TECHNISCHE DATEN

Vier Fujifilm Dimatix Samba Druckkopfreihen.
 Produktivität: bis zu 2.700 B2 Bogen je Stunde (auch für den variablen Datendruck).
 Auflösung: 1.200 dpi x 1.200 dpi, vier Graustufen.
 Farben: Vividia CMYK-Tinte.
 Bogengröße: min. 545 mm x 394 mm, max. 750 mm x 532 mm.
 Papierstärke: 0,1 mm bis 0,34 mm, 127g/m² bis 300 g/m².
 Bedruckstoffe: gestrichene und ungestrichene Standard-Offsetpapiere.
 Workflow: Fujifilm Workflow XMF v5.5.
 Abmessungen B x T x H:
 8.019 mm x 2.653 mm x 2.050 mm.

Durch die technischen Verbesserungen ist es Fujifilm nach eigenen Angaben gelungen, die Wirtschaftlichkeit der Jet Press 720S zu verbessern. Infolge dessen können Anwendungen wie Bildbände, Broschüren, personalisierte Drucksachen, Bucheinbände, Kalender und Plakate auf der Jet Press 720S realisiert werden. Takashi Yanagawa, Senior Vize Präsident, Fujifilm Europe GmbH sagt: »Der Digitaldruck ist mit der Inkjet-Technik in den letzten 20 Jahren einen langen Weg gegangen, heute aber in der Lage, den Druck von Kleinauflagen zu verändern. Wir sehen uns bei Fujifilm seit 2004 an der Spitze dieser technischen Entwicklungen und bringen nun die zweite Generation unseres B2-Inkjet-Systems auf den Markt.« Zusammenfassend erklärt er: »Bei einem schrumpfenden Werbedruckmarkt steigt der Wettbewerbsdruck. Druckereien müssen effizient agieren, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Dies bedeutet ein wachsendes Interesse an neuen B2-Digitaldruckmaschinen. Die Jet Press 720S führt den Markt in Bezug auf Qualität, Zuverlässigkeit, Maschinenverfügbarkeit und Flexibilität in der Anwendung dank unserer Inkjet-Technik an und setzt neue Maßstäbe.«

➤ www.fujifilm.eu/de



INSTALLATIONEN IN HOLLAND UND DEUTSCHLAND

HUIGHAVERLAG DRUCKT BEREITS, STRAUB DRUCK + MEDIEN AG HAT BESTELLT

HuigHaverlag Printing, 1902 gegründet, wurde 1995 von Chris Knip übernommen. Das Unternehmen mit etwa 100 Mitarbeitern setzt heute nahezu 16 Millionen Euro um. Im Jahr 2002 hatte sich das Unternehmen auf den hochwertigen Akzidenzdruck spezialisiert und kontinuierlich in Offset- und Digitaldruck-Technologien investiert, um die Bedürfnisse seiner Kunden insbesondere aus dem Einzelhandel zu erfüllen. »Seit 2000 beschäftigen wir uns mit den Produktionsmöglichkeiten personalisierter Druck-Erzeugnisse. Wir haben für unsere Strategie eine Vielzahl von Digitaldruckmaschinen im B2-Format analysiert und waren besonders an der Fujifilm Jet Press 720 interessiert.« Da die Ergebnisse viel besser als die der bisher genutzten Toner-Systeme waren, unterzeichnete Knip zur Ipex 2014 einen Kaufvertrag. Im Sommer wurde die Jet Press 720S geliefert und installiert.

Eine der Produktionen, die jetzt auf der Jet Press 720S laufen, sind Preisschilder für den Einzelhandel in Auflagenhöhen zwischen 5.000 bis 15.000 Bogen, bei denen jedes Blatt anders ist. Der Druck dieser Aufträge auf einem B2-Bogen maximiert die Effizienz des Prozesses und ermöglicht HuigHaverlag die Schilder in der Reihenfolge zu drucken, in der sie später benötigt werden. Weil die Aufträge dadurch schneller abgewickelt werden können, ist dies ein perfekter Service für den Einzelhandel. Darüber hinaus wird die Jet Press 720S aber auch für die Fertigung hochwertiger Akzidenzdrucke eingesetzt. Anwendungen, die derzeit im Offset gedruckt werden, sollen zunächst während einer Schicht auf die Jet Press 720S übertragen werden. Im Januar 2015 soll die Auslastung auf zwei Schichten ausgedehnt werden.

HuigHaverlag ist daher daran gelegen, mit der Jet Press 720S nach ISO 12647-2 zu fertigen, sodass Offsetdrucke und Digitaldrucke der Jet Press 720S dem gleichen Erscheinungsbild entsprechen. Dabei wird die Farbmanagement-Software Fujifilm XMF ColorPath eingesetzt.

»Die Jet Press 720S hat unser Dienstleistungsangebot aufgewertet und bietet hohe Produktionseffizienz, was uns hoffentlich neue Kunden bringt. Wir haben hohe Erwartungen an die Maschine und sind von dem dazugehörigen Support von Fujifilm bisher begeistert«, resümiert Chris Knip.

NACH UND NACH ERSETZEN Jetzt hat die Straub Druck + Medien AG in Schramberg im Schwarzwald als erstes deutsches Unternehmen in das B2-



Inkjet-System Jet Press 720S investiert. »Wir sehen durch die hervorragende Druckqualität und die schnellen Jobwechsel großes Potenzial für die neue Jet Press 720S«, so **Francisco Martinez**, Vorstandsvorsitzender des Unternehmens, das den im Hause vorhandenen Offsetdruck sukzessive durch die Jet Press 720S ersetzen möchte. Die Investition in die Jet Press 720S, die mit Fujifilms XMF Workflow angesteuert wird, ist Bestandteil einer langfristigen Zukunftsplanung des Unternehmens.

Die vor mehr als 130 Jahren gegründete Straub Druck + Medien AG hat ihren Sitz in Schramberg und beschäftigt derzeit über 80 Mitarbeiter. Das Unternehmen realisiert anspruchsvolle und qualitativ hochwertige Druckprodukte wie Geschäftsberichte, Imagebroschüren, Duftkalender und Mailings für regionale, nationale und internationale Kunden sowohl in Groß- als auch Kleinauflagen über verschiedene Onlineportale und verfügt dadurch über eine hohe Digitaldruckkompetenz. Für alle Druckprodukte bietet Straub Druck + Medien vielfältige Verarbeitungs- und Veredelungsmöglichkeiten an.